

Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn

Abwasserbeseitigungsanlage

## INFORMATIONSBLATT

ZUR

### HERSTELLUNG DES KANALANSCHLUSSES

#### 1. ALLGEMEINES

Die Abwasserbeseitigung in Strasshof erfolgt nach dem Trennsystem, d.h. Schmutzwässer und Niederschlagswässer müssen **ausnahmslos** getrennt werden.

#### 2. BEGEHUNG

Bei der Begehung der Gemeinde wird gemeinsam mit dem Hauseigentümer der Ort und die Höhenlage des Zusammentreffens des Hauskanals (Grundleitung) mit dem Anschlußkanal im Straßenbereich festgelegt, die maßgebliche Rückstauenebene bekanntgegeben und die Grundlage für die Kanaleinmündungsabgabe erhoben.

#### 3. HERSTELLUNG DES HAUSANSCHLUSSES

##### 3.1 Anschlußkanal im Straßenbereich

Die Errichtung des Anschlußkanals, das ist der Abschnitt vom Straßenkanal bis zur Grundstücksgrenze, obliegt der Gemeinde.

Die Anschlußkanäle haben eine lichte Weite von 150 mm (DN 150) und werden mit Kanalrohren aus PVC-hart hergestellt.

### 3.2 Hauskanal (Grundleitung)

Der Hauskanal (Grundleitung) ist vom Liegenschaftseigentümer (Hauseigentümer) herzustellen.

Die Kanalrohre der Grundleitung auf dem Grundstück dürfen erst verlegt werden, wenn die Dichtheitsprüfung (Druckprobe) des Anschlußkanales auf der Straße abgeschlossen ist.

Vor Beginn dieser Arbeiten ist daher das Einvernehmen mit der Gemeinde herzustellen (sh. Formblatt).

Bei der Herstellung der Hauskanals sind unter anderem folgende Bestimmungen der NÖ Bauordnung und der ÖNORM B 2501 einzuhalten:

- Die Kanäle müssen flüssigkeitsdicht sein.
- Der Übergang einer größeren Kanalleitung in eine mit kleinerer Lichtweite darf nur mit einem Reduktionsstück erfolgen.
- Ein Wechsel des Rohrmaterials ist nur mit Hilfe eines geeigneten Übergangsformstückes zulässig (im Fachhandel erhältlich).
- Grundleitungen müssen ein Mindestgefälle von 1,5 % und eine lichte Weite von 150 mm (DN 150) aufweisen.
- Eine Gefällsänderung an der Grundgrenze darf nur mit 2 Bögen (15°) durchgeführt werden.
- Nahe der Grundstücksgrenze ist in der Grundleitung eine Putzöffnung mit Verschlußdeckel mit den Mindestmaßen 10 x 17 cm vorzusehen. Das Putzstück soll in einen Putzschacht (Hauskontrollschacht gemäß Ausführungsvorschlag) eingebaut werden.
- Der Umbau einer vorhandenen Senkgrube in einen Putzschacht ist möglich (sh. Ausführungsvorschlag).
- Die Anordnung des Putzstückes im Keller ist gegebenenfalls möglich, wenn das Gebäude nahe an der Straße steht.
- Jede Ablaufstelle (WC, Waschbecken, Waschmaschinenablauf, Bodenablauf usw.) ist mit einem Geruchsverschluß zu versehen.
- Jede einzelne Ablaufstelle unterhalb der maßgeblichen Rückstauenebene ist gesondert mit einem Rückstauverschluß beim Siphon zu sichern. (Die maßgebliche Rückstauenebene ist die maximale Höhe des Wasserspiegels bei einem Rückstau im Kanalsystem, z.B. beim Ausfall eines Pumpwerkes.)

- Rückstauverschlüsse müssen außer einem von Hand zu bedienenden Verschuß mindestens noch einen selbsttätig wirkenden Verschuß aufweisen.
- In die Grundleitung darf keine Rückstauklappe eingebaut werden!
- Die Falleitungen müssen eine lichte Weite von mindestens 100 mm (DN 100) haben. Falleitungen müssen über Dach entlüftet werden.

#### **4. INBETRIEBNAHME DES HAUSANSCHLUSSES**

##### **4.1 Zeitpunkt der Inbetriebnahme**

Die Inbetriebnahme des Hausanschlußkanales ist erst möglich, wenn die erforderlichen Kanäle, wie Straßenkanal, Anschlußkanal im Straßenbereich und Hauskanal (Grundleitung) ordnungsgemäß hergestellt sind.

Der tatsächliche Zeitpunkt der möglichen Inbetriebnahme wird von der Gemeinde rechtzeitig bekanntgegeben.

##### **4.2 Maßnahmen des Hauseigentümers bei der Inbetriebnahme**

Nach Anschluß der Liegenschaft an den Kanal müssen alle Schmutzwässer (aus Küche, Bad, WC usw.) auf kürzestem Weg in den Kanal eingeleitet werden.

##### **4.3 Auflassung bestehender Anlagen**

Mit Inbetriebnahme des Hausanschlußkanales sind bestehende Senkgruben und Seifenabscheider aufzulassen. Sofern Senkgruben nicht zu Hauskontrollschächten umgebaut werden, sind sie zu räumen und mit hygienisch einwandfreiem Material aufzufüllen. Ebenso sind aufgelassene Seifenabscheider zu räumen und aufzufüllen.

Die nicht mehr benötigte Senkgrube kann auch als Regenwasser-Zisterne weiterverwendet werden. In diesem Fall ist jedoch ein Überlauf in einen Sickerschacht erforderlich.

##### **4.4 Einleitungsbestimmungen**

Für die Abwasseranlage schädliche Stoffe, wie Öle, Chemikalien, Medikamente, Spritzmittelreste und dergleichen dürfen **nicht** in die Kanalisation eingebracht werden.

Niederschlagswässer müssen versickert oder in Zisternen gesammelt werden.

# PUTZSTÜCKMUSTER

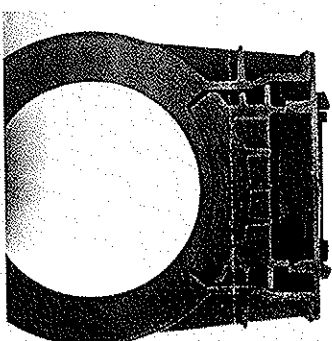
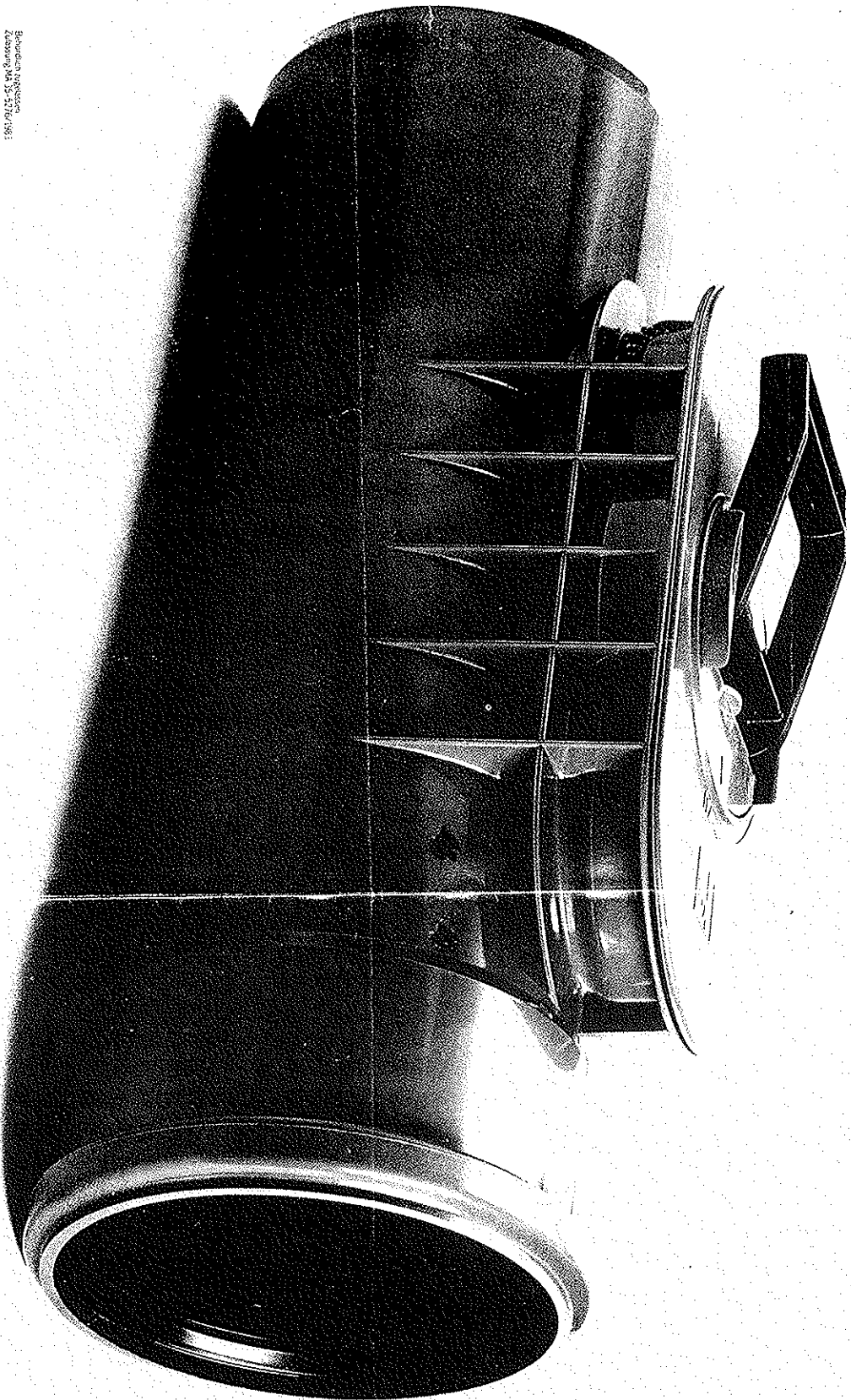
**Einhand-Putzstück -**  
**KANAL** – DN 100, 125, 150, 200, 250,  
 300, 400, 500

**Mit einer Hand ruck, zuck offen:**  
 Mit einem einfachen Dreh ist das Einhand-  
 Putzstück auch an schwerzugänglichen  
 Stellen leicht zu öffnen – auch mit Haken  
 im Schacht.

**Ohne Metall – hält optimal:**  
 Das einzige in Österreich erzeugte  
 Putzstück ohne jedes Metall. Kein Rosten –  
 kein Festsetzen von Schrauben – daher  
 immer im Handumdrehen zu öffnen.

**Druckabbau durch leichtes Anheben**  
 Sollte es aus irgendwelchen anderen  
 Gründen zu einer Verstopfung im Rohr  
 kommen: Deckel anheben – ohne ihn  
 ganz herausnehmen – und der Wasser-  
 druck wird langsam abgebaut.

**Ungelbremster Abfluß:**  
 Der Rohrquerschnitt bleibt beim Putzstück  
 voll erhalten. Keine vorstehenden Teile –  
 kein Stau – daher fließt auch beim Putz-  
 stück alles gut ab.



**Einheitliche Putzöffnung 250 x 100,**  
**ÖNORM-gerecht (B 2501, B 2503)**

Mindest-Putzöffnung lt. Norm:

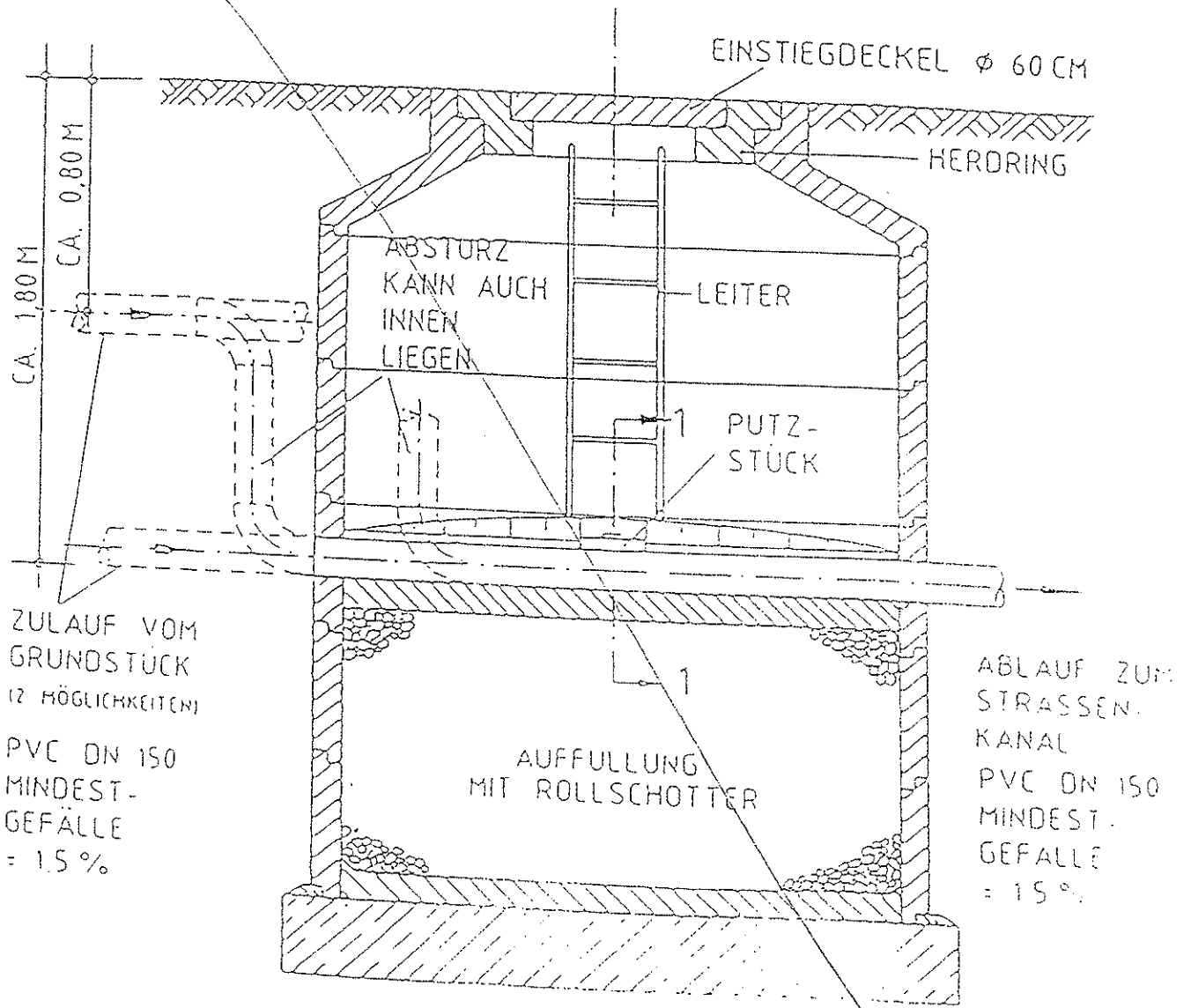
DN 100	170 x 75 mm	
DN 125	170 x 100 mm	
DN 150	170 x 100 mm	✓
DN 200	210 x 100 mm	
DN 250-300-400-500	250 x 100 mm	

**Damit haben Sie alle Vorteile  
 in der Hand:**

Als vorausschauender Verwender sichern  
 Sie sich mit dem Einhand-Putzstück leichte  
 Handhabung und einwandfreie Funktion  
 für die Zukunft.

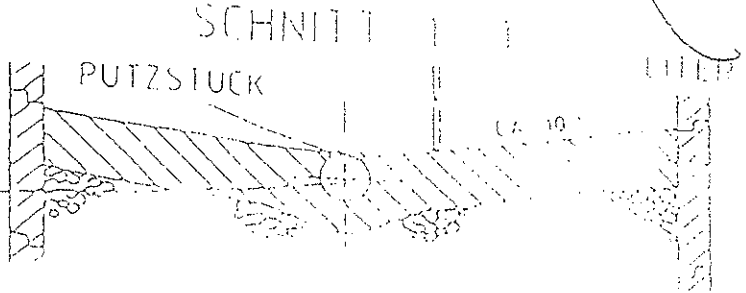
Beilage zum  
 Informationsblatt zur Herstellung des Hauskanalanschlusses

# UMBAU EINER BESTEHENDEN SENKGRUBE ZU EINEM HAUSKONTROLLSCHACHT



M 1 25

PVC DN 150



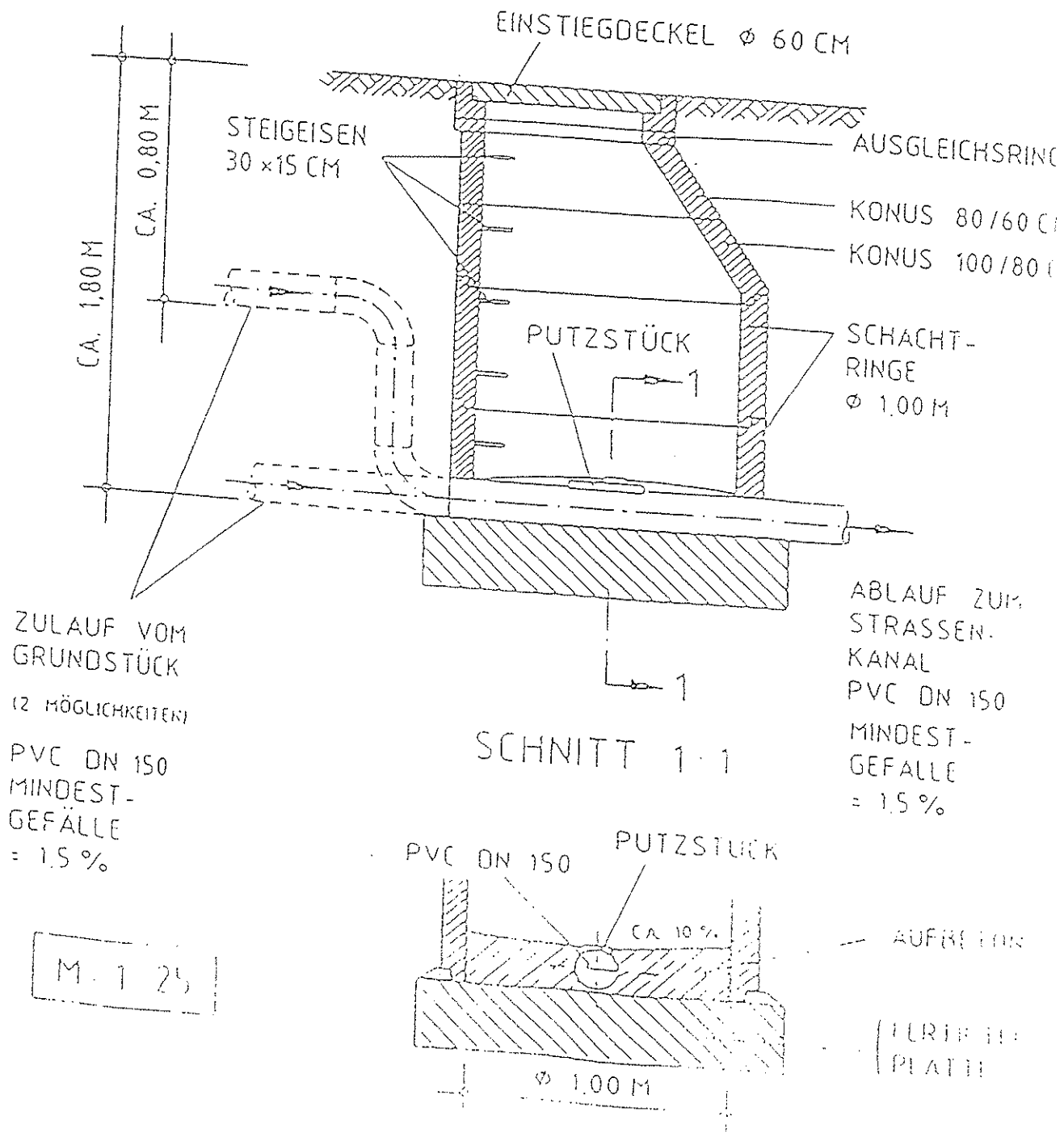
SCHNITT 1-1

31.11.2000  
 5000

Beilage zum  
 Informationsblatt zur Herstellung des Hauskanalanschlusses

# HAUSKONTROLLSCHACHT (NEUERRICHTUNG)

GEMÄSS ÖNORM B 2501  
 AUS BETONFERTIGTEILEN



M. 1 25